



Vietnam

Ethnische Vielfalt im unentdeckten Norden



II










2.000



12x



-  **Fünftägiges Trekking im Bergland des Nordens**
-  **Zu Besuch bei sechs verschiedenen Ethnien**
-  **Wandern zwischen grünen Reisterrassen**
-  **Bunte Trachten und geschäftiges Treiben auf den Märkten**
-  **Besuch des Wasserpuppen-Theaters in Hanoi**
-  **Bootsfahrt in Halong Bay – UNESCO-Weltnaturerbe**
-  **Verlängerungsmöglichkeit Südvietsam oder Kambodscha**

Die Bewohner im Norden von Vietnam konnten ihren Lebensstil weitgehend beibehalten. Sie pflegen ihre Sprache und Traditionen und tragen handgefertigte Trachten. Das Trekking führt Sie durch verschiedene Dörfer. In stetigem Auf und Ab wandern Sie durch sattgrüne Reisterrassenlandschaft und dichte Teeplantagen. Immer wieder eröffnen sich Ausblicke auf die bis zu 2.600 m hohen Berge an der Grenze zu China. Jedes Dorf hat seinen ganz eigenen Charme. Ein Rausch der Farben erwartet Sie auf dem Markt in Bac Ha! Nach dem Trekking genießen Sie die Bootsfahrt durch die Halong-Bucht – UNESCO-Weltnaturerbe und berühmt aufgrund der Kalksteininseln, die aus dem smaragdgrünen Wasser wachsen.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise

Flug nach Hanoi.

Tag 2: Hanoi

Nach unserer Ankunft in Hanoi werden wir erwartet und in die Stadt zu unserem Hotel gebracht. Nachdem wir uns etwas ausgeruht haben, gehen wir auf Erkundung. Schattige Boulevards und französische koloniale Architektur prägen weite Teile der Stadt an den Ufern des Roten Flusses. Abendessen in einem Restaurant.

Übernachtung im Hotel; (MA)

Tag 3: Hanoi - Tam Coc - Hanoi

Morgens fahren wir nach Tam Coc (ca. 2-stündige Busfahrt). Hier gibt es ähnliche Kalksteinfelsen wie in der Halong Bay. Dort erheben sie sich aus dem Meer, hier sind sie von ausgedehnten Reisfeldern umgeben, weswegen dies Gebiet auch „Trockene Halong“ genannt wird. In Tam Coc (der Name bedeutet *Drei Höhlen*) essen wir in einem Restaurant zu Mittag. Mit Ruderbooten gleiten wir durch diese bezaubernde, stille Landschaft. Unterwegs besuchen wir einige Pagoden und Tempel. Wir fahren zurück nach Hanoi.

Hotel; (FMA)

Tag 4: Hanoi - Viet Quang

Mit dem Bus fahren wir von Hanoi Richtung Nordwesten nach Viet Quang. Am Nachmittag erreichen wir den Ort und haben noch genügend Zeit, um unsere Sachen durchzusehen und uns für das Trekking der nächsten Tage vorzubereiten. Unterwegs essen wir zu Mittag, das Abendessen nehmen wir in Viet Quang in einem einfachen Restaurant zu uns.

Fahrzeit ca. 7 Std.; einfaches Hotel; (FMA)

Tag 5: Viet Quang - Tan Nam

Heute fahren wir von Viet Quang nach Yen Binh (25 km), dem Startpunkt unseres Trekkings, und treffen unsere Mannschaft. Nachdem die Rucksäcke gepackt und auf die Träger verteilt sind, geht es los. Zu Beginn auf einem schmalen Dorfweg wandern wir stetig bergauf, von ca. 150 m (Yen Bin) auf 600 m Höhe (ca. 2 Stunden). Unterwegs besuchen wir ein Dorf der *Pa Then*. Nun geht es ein Stück abwärts zu einer schönen Rasenfläche, wo wir Mittagspause machen. Am Nachmittag wandern wir über Hügel mit Teeplantagen hinab nach Tan Nam, einem Dorf der *Tay*. Sie sind das größte an den Bergausläufern und in den Tälern der nördlichen Provinzen lebende Bergvolk. Man erkennt sie leicht an ihrer indigoblauen und schwarz gefärbten Kleidung. Mit großem Geschick betreiben sie den Anbau von Nassreis, Obst, Kräutern und Tabak. Über Nacht sind wir in ihren traditionellen Häusern - hölzernen Pfahlbauten - zu Gast.

Gehzeit ca. 5 Std.; Aufstieg 450m; Abstieg 600m; Übernachtung in traditionellen Häusern; (FMA)

Tag 6: Tan Nam - Phieng Lan

Nach einem einfachen, von unserem Koch zubereiteten Frühstück machen wir uns auf den Weg. Unsere Wanderung beginnt an einer Brücke. Wir folgen einem einfachen Pfad mit leichten Auf- und Abstiegen, waten durch zahlreiche Wasserläufe und kommen vorbei an den Häusern der *Dzao Ao Dai*. Die Frauen dieser Ethnie färben ihre Zähne schwarz und tragen lange Gewänder, sogar bei der Feldarbeit. In einer der Pfahlbauten der *Tay* verbringen wir unsere Mittagspause. Am späten Nachmittag erreichen wir einen mit Palmen bewachsenen Hügel mit herrlichem Fernblick über eine romantische Tallandschaft mit verstreut liegenden, von Terrassenfeldern umgebenen Häusern.

Gehzeit 4 - 5 Std.; Aufstieg 600m; Abstieg 300m; Übernachtung bei den Dzao Ao Dai; (FMA)

Tag 7: Phieng Lan - Quang Nguyen

Die Geräusche des Dorflebens wecken uns morgens wohl schon gegen 5.00 Uhr. Nach dem Frühstück, das unsere Begleitmannschaft für uns zubereitet, wandern wir auf einem Pfad in stetigem Auf- und Ab durch die Terrassenlandschaft und haben einen wunderschönen Blick auf weit entfernte Berge. Unterwegs treffen wir immer wieder auf *Dzao Ao Dai* und *Dzao*. Wir haben die Möglichkeit in heißen Quellen zu baden.

Gegen Mittag erreichen wir Quang Nguyen, einen kleinen, entlegenen Marktflecken an einem Fluss, wo wir über Nacht bei einer Gastfamilie bleiben werden. Am Nachmittag können wir uns ausruhen, denn der morgige Tag wird anstrengend. Abends richten wir uns in den Pfahlbauten der Dorfbewohner auf unseren einfachen Schlafstätten ein.

Gehzeit ca. 4 Std.; Aufstieg 500m; Abstieg 500m; Pfahlbauten; (FMA)

Tag 8: Quang Uyen - Nam Li - Coc Dong

Heute müssen wir sehr früh aus den Federn - der längste und anspruchsvollste Wandertag der Reise steht uns bevor. Steil steigen wir 1 Stunde bergan, Quang Uyen entschwindet bald unseren Blicken. Dann folgen wir etwa 1,5 Stunden einem ebenen Weg nach Nam Li. Hier beginnt der anstrengende Aufstieg. Der kleine Trampelpfad, bei Regen schwierig zu begehen, ist die einzige von den Einheimischen benutzte Verbindung nach Xin Man. Zuerst führt er noch durch kultiviertes Gebiet; riesige, bunt gefärbte Schmetterlinge tänzeln an uns vorbei. Nach ca. 1 Stunde wird der Wald dichter, der Weg sehr eng, felsig und bei Nässe rutschig. Nach insgesamt rund 3-stündigem Aufstieg ab Nam Li erreichen wir den höchsten Punkt in ca. 1.600 m Höhe. Von dort wandern wir heute nur noch abwärts, der Wald wird bald lichter und vor uns breitet sich eine ungeahnt schöne Terrassenlandschaft aus; die Reisfelder auf der Hochebene unter uns haben unterschiedlichste Formen. Am Fluss, wo wo wir uns auch waschen und abkühlen können, werden wir picknicken.

Dann geht es weiter ins Gebiet der *Hmong*. Zahlenmäßig gehören die aus China stammenden *Hmong* zu den größten Ethnien in Vietnam. In hoch gelegenen Gebieten beheimatet, führen sie ein nomadisierendes Leben. Der Anbau von Bergreis, Obst, Gemüse und Kräutern sowie die Viehzucht bilden ihre Lebensgrundlage.

Nach einem kurzen Abstieg treffen wir in Coc Dong, einem Dorf des Bergvolkes der *Nung*, ein und finden in einem ihrer Häuser freundliche Aufnahme. Die *Nung* leben in kleinen Dörfern und sind als geschickte Bergbauern bekannt. Angebaut werden Gemüse, Gewürze, Obst und Bambus, der zur Herstellung von Bambusmöbeln verwendet wird. Neben Webarbeiten stellen die *Nung* auch Korbwaren und Papier her. Eine schwarze und indigofarbene Tracht und Kopfbedeckung ist charakteristisch für die Angehörigen dieser Ethnie.

Gehzeit ca. 7 Std.; Aufstieg 1.200m; Abstieg 500m; Übernachtung im Dorf; (FMA)



Tag 9: Coc Dong - Ta Nhiu - Coc Pai

Anfangs in leichtem Auf- und Ab, später stetig bergauf folgen wir einem Pfad der Einheimischen durch die malerische Landschaft der Reisfelder. Unterwegs werden wir meist Angehörige der Blumen-H'Mong treffen. Sie sind eine von mehreren Hmong-Gruppen - den Weißen, Schwarzen, Roten und Grünen Hmong. Die Blumen-Hmong kleiden sich in Schwarz und Blau (die Männer). Die Frauen tragen schweren Silberschmuck - Halsketten, Ohringe und Armbänder - und meist karierte Wolltücher auf dem Kopf.

Schließlich geht es durch lichten Wald nach Coc Re. In einem Restaurant in Coc Re essen wir zu Mittag und wandern die restliche Strecke bis nach Coc Pai (= Xin Man).

Gehzeit ca. 6 Std.; Aufstieg 700m; Abstieg 700m; Gästehaus; (FMA)

Tag 10: Coc Pai - Bac Ha - Lao Cai - Hanoi

Heute ist Markttag! Wir besuchen 3 verschiedene lokale Märkte. Bereits in den frühen Morgenstunden kommen tausende von Menschen - alles Angehörige der in dieser Region lebenden Minoritäten - aus allen Himmelsrichtungen zusammen. Für sie ist der Markt das wichtigste Ereignis der Woche; hier trifft man sich, tauscht Neuigkeiten aus, trinkt gemeinsam Reisschnaps und tauscht die oft noch handgefertigten Produkte. In Coc Pai ist der erste Markt, den wir besuchen, dann geht es per Jeep weiter nach Bac Ha. Unterwegs stoppen wir noch beim Markt von Lung Phing. Nachmittags verlassen wir die Berge und fahren nach Lao Cai, dem Grenzort zu China. Von dort kehren wir mit dem Nachtzug nach Hanoi zurück.

Fahrzeit ca. 10 Std.; Übernachtung im Zug (Schlafwagen); (FMA)

Tag 11: Hanoi

Morgens Ankunft in Hanoi und Transfer zu unserem Hotel. Nachdem wir uns etwas ausgeruht haben, brechen wir nachmittags zu einer Stadtbesichtigung auf. Wir sehen den *Literatur-Tempel*, der Konfuzius und seinen Schülern geweiht und in traditioneller vietnamesischer Bauweise errichtet ist. 1076 wurde die erste Universität Vietnams hier eingerichtet. Anschließend besichtigen wir die *Tran Quoc-Pagode* und den *Quan Thanh-Tempel*. Eine 1-stündige *Rikscha-Fahrt* durch die lebhafteste Altstadt von Hanoi rundet unser Programm ab. In einem Restaurant essen wir zu Abend.

Hotel; (FA)

Tag 12: Hanoi - Halong Bay

Nach dem Frühstück im Hotel brechen wir auf Richtung Halong Bay. Es geht durch das Delta des Roten Flusses - eine fruchtbare Landschaft mit riesigen, je nach Jahreszeit leuchtend-grünen, im Wasser glitzernden Reisfeldern. In der Stadt Halong gehen wir an Bord eines Bootes, mit dem wir den ganzen Nachmittag in der Halong-Bucht unterwegs sind. 1994 wurde diese von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. 3000 Kalksteininseln soll es hier geben, auf einigen befinden sich Höhlen. Zwei davon, *Wooden Sticks* und *Heaven Palace*, werden wir erkunden und auch den *Ti Top Mount* erklimmen. Von dort bietet sich ein herrlicher Blick über die Bucht im Golf von Tonkin.

Der Sage nach wurde die Bucht von einem geheimnisvollen Drachen geschaffen, der vorher in den Bergen wohnte. Der Name Ha Long bedeutet „der Ort, an dem der Drache in das Meer steigt“. Als er zur Küste rannte, riss er mit seinem umherschlagenden Schwanz Täler und Klüfte ins Land. Beim Eintauchen ins Wasser füllten sich die Vertiefungen, so dass nur noch die hohen Teile herausragten.

In der Lan Ha Bay gehen wir vor Anker und lassen uns das leckere Abendessen schmecken, das aus Meeresfrüchten und Fisch für uns zubereitet wird.

Übernachtung an Bord; (FMA)

Tag 13: Halong Bay - Hanoi

Wir besuchen ein schwimmendes Fischerdorf in der Lan Ha-Bucht. Die Dorfbewohner leben vom Fischfang und verbringen das ganze Jahr am Wasser. Selbst eine kleine schwimmende Schule gibt es hier, die von Volksschulkindern besucht wird. Wir kehren zurück an Land und fahren mit dem Bus zurück nach Hanoi. Abends besuchen wir eine Aufführung des Wasser-Puppen-Theaters. Diese Form des Puppentheaters gibt es nur in Vietnam. Die Handlungen beziehen sich auf Legenden und historische Überlieferungen.

Hotel in Hanoi; (FMA)

Tag 14: Hanoi - Rückflug nach Frankfurt

Dieser Tag steht uns in Hanoi zur freien Verfügung.

In einem Restaurant essen wir gemeinsam zu Abend, bevor wir zum Flughafen gebracht werden und kurz vor Mitternacht den Rückflug nach Frankfurt antreten. (FA)

Tag 15: Ankunft

Morgens Ankunft in Deutschland.

Verlängerungen

Bitte beachten Sie unsere Verlängerungsprogramme Laos, Kambodscha und Südvietnam

Unser Service-Team berät Sie gerne.

Telefon-Nummer: 089-235 006-0

e-mail: info@hauser-exkursionen.de

Charakter der Tour und Anforderungen

Abwechslungsreiches Trekking durch die Berge Nordvietnams; gute Grundkondition und Trittsicherheit erforderlich; einfache Unterbringung in den Dörfern in Gemeinschaftsräumen.

Diese Tour hat Pioniercharakter. Die Route führt abseits der ausgetretenen Pfade in eine Bergregion, in der es wenig bis gar keinen Tourismus bzw. touristische Infrastruktur gibt. Das Trekking kann auf Grund von unvorhersehbaren Ereignissen wie Wetterbedingungen, Straßenbau, Staudambau o.ä. auch auf anderer Route oder in anderer Reihenfolge durchgeführt werden.

Unterwegs werden Sie mit sehr einfachen Verhältnissen konfrontiert. Auffassungen über Pünktlichkeit, Service und Hygiene weichen grundlegend vom europäischen Standard ab. Bereitschaft, sich örtlichen Gegebenheiten/Bräuchen anzupassen, mögliche Unwägbarkeiten in Kauf zu nehmen, auf Komfort zu verzichten



und gegebenenfalls Wille zur Improvisation werden von allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen erwartet. Hilfsbereitschaft, Kameradschaft und Gemeinschaftsgeist innerhalb der Gruppe sollten zur Grundeinstellung aller Mitreisenden gehören.

In den Städten speisen Sie in Restaurants und übernachten in einfachen bis guten Hotels. Für die Dauer der Wanderungen sind Sie bei Gastfamilien in traditionellen Häusern (meist Pfahlbauten) untergebracht und schlafen auf dem Fußboden auf einer Reisstrohmatte. Es ist ratsam, eine eigene Isoliermatte (Therma-Rest) und einen eigenen Schlafsack mitzubringen. Wasser gibt es oft nur außerhalb Ihrer Unterkünfte, es besteht aber immer die Möglichkeit, sich zu waschen.

Während des Trekkings werden Sie von einer Mannschaft begleitet, die den Transport des Hauptgepäcks und die Zubereitung der Mahlzeiten übernimmt. Die Träger sind zugleich Ihre Köche, die Sie mit Gerichten der vietnamesischen Küche vertraut machen werden.

Sie selbst tragen beim Wandern einen leichten Rucksack mit dem Notwendigsten für einen Tag (z.B. Picknick für mittags, Wasserflasche, Fotoapparat, Regenschutz). Dieser Rucksack sollte maximal 40 l fassen. Ferner benötigen Sie einen zweiten Rucksack mit einem Inhalt von ca. 50-60 Litern. Er sollte unbedingt mit zwei Trägern - verstellbar oder fix - versehen sein. Während der Wanderungen enthält dieser Rucksack die Dinge, die Sie tagsüber nicht brauchen. Er wird teilweise per Moped und teilweise auch noch von den Trägern befördert und erwartet Sie abends immer am Ankunftsort. Bitte berücksichtigen Sie, dass das Gewicht dieses Rucksacks auf keinen Fall 12 kg überschreiten darf.

Gewandert wird auf Wegen, die von den Dorfbewohnern benutzt werden. Die Gehzeiten betragen 3-7 Stunden; am 8.Tag wandern Sie 7 Stunden und bewältigen im Aufstieg ca. 1.200 Höhenmeter. Die einzelnen Etappen erfordern gute Kondition, Ausdauer und sehr gute Trittsicherheit. Die Wege sind oft sehr steil, schmal und bei Nässe sehr rutschig. Es müssen häufig Bäche durchquert werden, Sie müssen jedoch kein extra Paar Trekking-Schuhe mitnehmen. Normalerweise ist der Wasserstand niedrig und Sie können auf Steine und Felsen im Wasser treten. Trekkingsandalen sind als "Hausschuhe" angebracht und können am 7.Tag in Quang Ngyuen für die Durchquerung des einzigen größeren Flusses benützt werden. Teleskopstöcke sind sehr zu empfehlen. Denken Sie unbedingt auch an eine Kopfbedeckung und guten Sonnenschutz, da die Wege meist direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind.

Besucher werden in Vietnam herzlich empfangen. Während der gesamten Reise, besonders aber während der Wanderungen sind Verständnis für ungewohnte Verhältnisse, Toleranz und Geduld unbedingt notwendig. Respekt vor der Privatsphäre der Einheimischen sollte selbstverständlich sein. Achten Sie bitte auf angemessene Kleidung, um das Anstandsgefühl der Dorfbewohner nicht zu verletzen. Gastgeschenke sind nicht üblich, verteilen Sie deshalb bitte keine Geschenke und auf keinen Fall Süßigkeiten oder Geld an Kinder, um sie nicht zum Betteln zu verleiten. Wenn Sie eine Personenaufnahme machen möchten, fragen Sie vorher unbedingt um Erlaubnis und akzeptieren Sie gegebenenfalls bitte auch ein „Nein“. Altäre sind grundsätzlich nicht zu fotografieren. Die Angehörigen mancher Bergvölker sind sehr scheu, bitte nehmen Sie Rücksicht darauf.

Minderheiten in Vietnam:

Den größten Bevölkerungsanteil haben die Vietnamesen mit ca. 84%, gefolgt von Chinesen (2%), Khmer, Cham und den Angehörigen von etwa 54 ethnischen Minderheiten. Damit findet sich hier eine der vielschichtigsten ethno-linguistischen Mischungen des gesamten asiatischen Raumes. Die meisten Minoritätengruppen leben im zentralen Hochland, in den Bergregionen des Nordens und grenzüberschreitend auch in China, Kambodscha, Thailand und Laos. Sie werden nach Sprachgruppen der austro-asiatischen, der austronesischen und der sino-tibetischen Sprachfamilie zugeordnet. Die Gruppengrößen reichen von 100 Personen bis zu einer Million. Die Angaben variieren, weil Vietnamesen, Chinesen, Franzosen und Engländer den gleichen Gruppen teilweise verschiedene Namen gegeben haben.

Unter den Minoritäten sind Völker unterschiedlichster Kulturen, die meisten leben vom Trockenreisbau und von der Viehzucht. Die Gesellschaftsformen vieler Minderheiten sind noch weitgehend unerforscht. Die Mehrzahl pflegt den Ahnenkult, jede Familie hat einen einfachen Hausaltar, es gibt Muttergöttinnen und Fruchtbarkeitskulte. Viele religiöse Mischformen haben sich gebildet, christliche, buddhistische, taoistische und konfuzianische Elemente sind in die traditionellen Weltbilder eingeflossen.

Klima

Aufgrund der großen Nord-Süd-Ausdehnung und der unterschiedlichen Landschaften und Höhen ist das Klima in Vietnam sehr abwechslungsreich. Der nördliche Landesteil weist subtropisches Klima auf. Man unterscheidet zwei Jahreszeiten. Zwischen November und April ist Winter - die beste Jahreszeit für unsere Rundreise. In dieser Periode ist es kühl, aber auch feucht und in den Hochlagen kann es vor allem in den Monaten von November bis Februar auch kalt werden. In dieser Zeit können die Temperaturen nachts auch schon mal bis auf +5°C sinken. Tagsüber ist es angenehm warm, bei 20-25°C. In den Monaten Februar und März, gelegentlich auch noch im

April kann es Sprühregen - die Vietnamesen nennen ihn crachin (Regenstaub) - geben. Der Sommer reicht von Mai bis Oktober; in dieser Zeit ist es aufgrund des Sommermonsuns recht heiß. Die Durchschnittstemperatur in Hanoi liegt in den Wintermonaten bei 18°C, im Sommer bei 28,6°C (mit Spitzen von 33°C). Das Ende des Sommers ist oft von starken Taifunen und Regenfällen geprägt. Die Luftfeuchtigkeit ist im ganzen Land generell sehr hoch.

Ausrüstung

Den klimatischen Bedingungen entsprechend brauchen Sie für diese Reise leichte, atmungsaktive sowie warme Kleidung (Pullover, Anorak etc.) und guten Regen- und Sonnenschutz. Beachten Sie bitte unsere detaillierte **Ausrüstungs-Checkliste zu dieser Reise, die Ihnen nach Ihrer Anmeldung** zugeht.

Gepäck

Sie selbst tragen beim Wandern einen leichten Rucksack mit dem Notwendigsten für einen Tag (z.B. Picknick für mittags, Wasserflasche, Fotoapparat, Regenschutz). Dieser Rucksack sollte maximal 40 l fassen. Ferner benötigen Sie einen zweiten Rucksack mit einem Inhalt von ca. 50-60 Litern. Er sollte unbedingt mit zwei Trägern - verstellbar oder fix - versehen sein. Während der Wanderungen enthält dieser Rucksack die Dinge, die Sie tagsüber nicht brauchen. Er wird teilweise per Moped und teilweise auch noch von den Trägern befördert und erwartet Sie abends immer am Ankunftsort. Bitte berücksichtigen Sie, dass das Gewicht dieses Rucksacks auf keinen Fall 12 kg überschreiten darf.

Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis.

Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen



Sicherheitshinweise

Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.Nr. 03018/172000

Einreise und Gesundheit

Für Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs, der Schweiz und Italiens ist für die Einreise nach Vietnam ein Visum erforderlich, das bei Einreise erteilt wird. Ihr Reisepass muss bei Ankunft in Vietnam mindestens noch 6 Monate gültig sein.

Es sind keine Impfungen zwingend vorgeschrieben. Empfohlen wird Impfschutz gegen Hepatitis A, Tetanus, Polio, Diphtherie, ggf. Malariaprophylaxe.

Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter www.bctropen.de finden Sie die Adressen der Reisepraxen des BCRT. Dort werden Sie von erfahrenen Ärzten individuell beraten. Sollten Sie die Möglichkeit eines Besuches nicht haben, erhalten Sie auch ausführliche telefonische Informationen bei dem unabhängigen Auskunftsservice über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Tel. 0900/1234 999 (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz, Stand: Aug. 11) oder unter: www.gesundes-reisen.de.

Leistungen

Hauser-Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleitung ab/bis Deutschland
- Englisch sprechender Führer
- Flug mit Malaysia Airlines ab/bis Frankfurt über Kuala Lumpur nach Hanoi
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Übernachtung in Hotels und lokalen Häusern
- meist Vollpension
- Begleitmannschaft
- Gepäcktransport mit Mopeds und / oder Trägern
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 129; Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

Wunschleistungen

- Rail & Fly Bahnfahrkarte ab/bis deutscher Grenze €90,-
- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 44,-: Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung

Termine und Preise:

Reisennummer: VNK03

Reisetage: 15 Tage

Teilnehmerzahl: 10-15

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:
28.10.2011 - 11.11.2011	2.340,00€
12.10.2012 - 26.10.2012	2.690,00€
26.10.2012 - 09.11.2012	2.590,00€
Einzelzimmerzuschlag	350,00€

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-exkursionen.de

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

Visakosten für Vietnam (USD 25,-/Stand 11/11); fehlende Mahlzeiten und Getränke (ca. max. € 10-15/Tag); Trinkgelder (ca. € 60) individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Hauser Shop / Gutschein

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 25.- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21



Verlängerung Südvietnam

-  Achttägige Rundreise Zentral- und Südvietnam
-  Besichtigung der ehemaligen Kaiserstadt Hué – UNESCO-Weltkulturerbe
-  Fahrt über den Wolkenpass
-  Besuch der historischen Stadt Danang
-  Besuch schwimmender Märkte im Mekong-Delta
-  Stadtbesichtigung in Saigon

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Hanoi - Hué

Am Abend nehmen Sie den Zug von Hanoi nach Hué .

Fahrzeit ca. 12 Std.; Liegewagen;

Tag 2: Hué

Morgens Ankunft in Hué. Die ehemalige Kaiserstadt war berühmt für ihre prunkvollen Paläste, Brunnen, Gräber, Pagoden und Tempel. Sie besuchen die Verbotene Zitadelle und die Grabstätte von Minh Mang. Die kulturellen Stätten von Hué sind heute UNESCO-Weltkulturerbe.

Hotel; (FM)

Tag 3: Hué

Sie gehen an Bord eines Bootes und machen eine Fahrt auf dem Parfümfluss zur Thien Mu-Pagode, dem Wahrzeichen von Hué. Diese Pagode mit dem siebenstöckigen, 21 m hohen Stupa Phuoc Duyen ist Thien Mu, der Himmelsgöttin, geweiht. Nach der Besichtigung führt Sie eine Wanderung zu der für die Kaiser der Nguyen-Dynastie angelegten, aber heute kaum noch erkennbaren Arena Ho Quyen - einst Schauplatz blutiger Kampfspiele zwischen Tigern und Elefanten. Weiter wandern Sie zum Grab der Herrscherin Chieu Nghi und schließlich zum Grabmal des Kaisers Tu Duc.

Hotel; (FM)

Tag 4: Hué - Hoi An

Über den Hai Van-Pass, den „Wolkenpass“, fahren Sie zunächst nach Danang in Zentralvietnam. Der Pass liegt auf einer Höhe von fast 500 m und ist von bis zu 1.170 m hohen Bergen umgeben. Seinem Namen macht er alle Ehre, der Hai Van ist wirklich oft in Wolken gehüllt. In Danang werden Sie das *Cham-Museum* besuchen und dann nach Hoi An weiterfahren. In dieser wohlhabenden Stadt mit starkem chinesischem Einfluss umfängt Sie ein Hauch vergangener Jahrhunderte. Zahlreichen Bauwerken wurde bisher eine historische Bedeutung zuerkannt. Sie besuchen eines dieser alten Häuser, die Japanische Brücke und den Markt.

Hotel; (FM)

Tag 5: Hoi An - Saigon - Cai Be

Transfer nach Danang für den Flug nach Ho Chi Minh City oder Saigon, wie die Stadt heute wieder bevorzugt von den Vietnamesen genannt wird. Nach der Ankunft geht es zum Mekong-Delta nach Cai Be. Hier gehen Sie an Bord eines Bootes, mit dem Sie eine Fahrt auf dem Mekong zur Insel An Phuoc unternehmen.

Hotel; (FMA)

Tag 6: Cai Be - Can Tho

Frühmorgens wecken Sie die Geräusche von Booten aus der Umgebung. Nach dem Frühstück unternehmen Sie eine leichte Wanderung zu den Dörfern der Insel. Dabei bekommen Sie einen Eindruck vom alltäglichen Leben der Inselbewohner und ihren schönen Gärten. Am Ende des Tages werden Sie nach Can Tho, dem politischen, ökonomischen und kulturellen Zentrum des Mekong-Deltas, gebracht.

Hotel; (FMA)

Tag 7: Can Tho - Saigon/Ho Chi Minh City

Mit *sampans* (kleinen Booten) gehen Sie morgens auf Erkundung. Cai Rang, der größte schwimmende Markt im Mekong-Delta, erwartet Sie. Unzählige Marktbesucher in ihren kleinen Booten suchen diesen quirligen Markt auf. Feilgeboten wird Reis, frisches Obst und Fisch in Hülle und Fülle, aber auch handwerkliche Erzeugnisse sind hier zu finden. In einem Restaurant essen Sie zu Mittag und kehren dann auf dem Landweg nach Saigon zurück.

Hotel; (FM)

Tag 8: Saigon/Ho Chi Minh City - Heimreise

In Saigon besuchen Sie die Kathedrale, die Alte Post und China Town. Sie werden zum Flughafen gebracht für den Rückflug nach Deutschland.

(F)

Leistungen

Termine und Preise:

Reisennummer: VNE04

Reisetage: 8 Tage

Teilnehmerzahl: 2

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

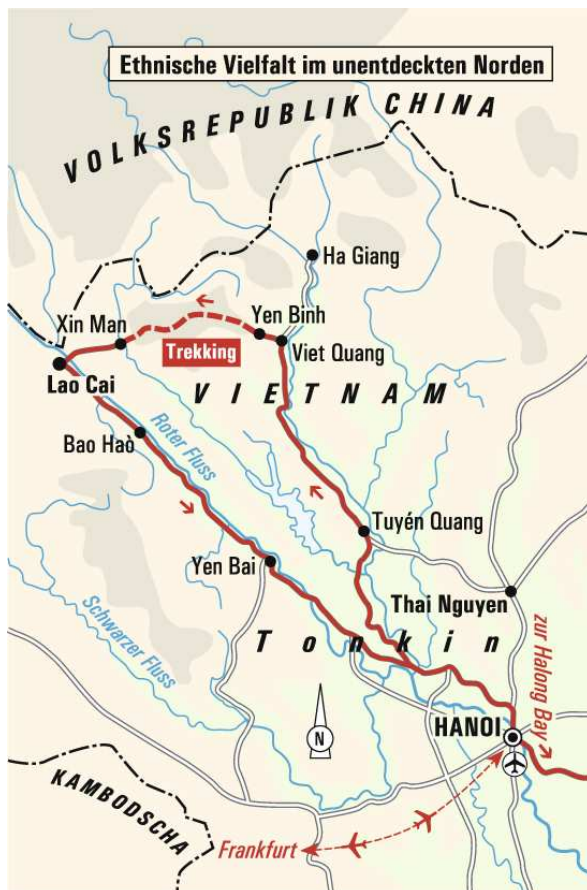
Termine:	Preis:
30.12.2012 - 31.12.2012	790,00€
Einzelzimmerzuschlag	160,00€

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-exkursionen.de

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

Flüge nach Hanoi/ab Saigon (Ho Chi Minh City); Visakosten; fehlende Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder, Einzelzimmer-Zuschlag, individuelle Ausflüge und Besichtigungen sowie Ausgaben persönlicher Art.





Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH
 Spiegelstr. 9,
 81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99
 E-Mail: info@hauser-exkursionen.de <<mailto:info@hauser-exkursionen.de>>
 In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur
 sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften